Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

60 (26.7.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 60. Mittwoch den 26. Juli 1848.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Wiesloch. (Ansuchen.) Nro. 17218. Der Schlosser Peter Stephan von Walldorf, welcher sich auf der Wanderschaft befindet, soll in einer Untersuchungssache einvernommen werden.

Sollte er sich irgendwo im Lande aufhalten, so bitten wir die betreffende Behörde um Nachrichtsertheilung hierüber.

Wiesloch, den 18. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bleibimhaus.

Bruchsal. (Fahndung.) Nro. 22316. Der Schmiedgeselle Stephan Heller von Odenheim, welcher wegen Diebstahls dahier in Untersuchung steht, hat seine Heimath verlassen, und ist dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.

Die Behörden, welchen der Aufenthaltsort des unten Signalisirten bekannt ist, werden deßhalb ersucht, denselben mittelst Transport hieher abliefern zu lassen.

Signalement des Stephan Heller. Alter: 43 Jahre; Größe: 5' 2" 3'''; Haare: schwarzbraun; Augenbraunen: schwarz; Augen: braun; Gesichtsform: rund; Gesichtsfarbe: gesund; Nase und Mund: mittler; Stirne: nieder; Zähne: mangelhaft.

Bruchsal, den 18. Juli 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Bruchsal. (Urtheil.) Nro. 22061. In Untersuchungssachen gegen Jakob Drachsler von Tiefenbronn, wegen Diebstahls und Versuchs des Betrugs, wird nach geschlossener Untersuchung

zu Recht erkannt:

Jakob Drachsler von Tiefenbronn sei der angeschuldigten Entwendung eines Hundes im Werthe von 6 fl. zum Nachtheil des Verwalters Ehemann auf dem Schöckenbronner-Hofe, somit des zweiten kleinen gemeinen Diebstahls, ferner des versuchten Betruges durch beabsichtigte Zueignung eines dem Gutsbesitzer Grab von Pforzheim gehörigen Sackes im Werthe von 48 kr. für klagfrei zu erklären und mit den Kosten zu verschonen.

V. R. W.

Dies wird dem Angeschuldigten, dessen Aufenthalt unbekannt ist, auf diesem Wege eröffnet, und wird zugleich die gegen denselben unterm 16. Mai d. J. erlassene Fahndung zurückgenommen.

Bruchsal, den 13. Juli 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Karlsruhe. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nr. 14961. Die unter dem 4. d. M. Nr. 13669 angeordnete Fahndung auf den Hufschmied Friedrich Raquot von Durlach wird zurückgenommen.

Karlsruhe, den 21. Juli 1848.

Großherzogliches Stadamt.

Mann.

[2] Bühl. (Aufforderung.) No. 24362. Der auf die ausgegebene Probenummer des in Straßburg angekündigten Zeitungsblattes „Der Freischärler" dahier polizeilich verfügte Beschlag wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 3. Juli No. 22837 wegen der in genanntem Blatte enthaltenen, theils zum gewaltsamen Umsturze der in Deutschland bestehenden Staatsverfassungen, wie zur Vertreibung der regierenden Fürsten auffordernden, theils insbesondere die dem Großherzog von Baden schuldige Ehrfurcht böswillig

verletzenden Stellen und wegen der dadurch verübten, von Amtswegen zu untersuchenden Verbrechen gerichtlich bestätigt.

Indem man dieses dem unter jenem Zeitungsblatte genannten, im Auslande befindlichen Redacteur Homburg auf diesem Wege eröffnet, wird derselbe, als des vermittelst der Presse versuchten Hochverraths und der Majestätsbeleidigung beschuldigt, andurch aufgefordert, sich binnen 3 Wochen zur Verantwortung dahier zu stellen, widrigens bei seinem Ausbleiben nach Lage der Acten weiter gegen ihn verfahren würde.

Bühl, den 15. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Heil.

[2] Karlsruhe. (Die Conscription pro 1849 betreffend.) Nro. 16231. Nach dem Auszug aus dem bürgerlichen Standesbuche ist am 16. März 1828 zu Rintheim geboren: Wilhelm Friedrich Gerber, unehelicher Sohn der Christina Bühl von Schwäbischhall und des Lukas Gerber von Forchheim.

Da der Heimathsort des Friedrich Wilhelm Gerber dahier unbekannt ist, so ersuchen wir das zuständige Conscriptionsamt, denselben in die betreffende Conscriptionsliste einzutragen und uns von dem Eintrag Nachricht zu geben.

Karlsruhe, den 16. Juli 1848.

Großherzogliches Landamt.

Bausch.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Bezirksamt Ettenheim.

Soldat Friedrich Jenne von Kippenheim, welcher sich am 7. d. M. mit 2tägigem Urlaub aus seiner Garnison entfernt hat, ohne bis jetzt zurückgekehrt zu sein.

Signalement. Alter: 23½ Jahre; Größe: 5' 5" 2'"; Körperbau: schlank; Gesicht: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: gebogen.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

Soldat Sebastian Lehr von Bruchsal, im Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1.

Signalement. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 6"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: braun; Nase: mittler.

[2] Soldat Isidor Holweck von Mingolsheim.

Signalement. Alter: 30 Jahre; Größe: 5' 4" 3'"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: blond; Nase: lang.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Karl Christian Ludwig von Remprechtshofen, Tambour bei dem 3ten Großh. Infanterie-Regiment.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 4" 2'"; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: dunkelgrau; Haare: braun; Nase: lang.

Beschreibung der Montur- u. Armatur-Stücke. Eine Dienstmütze, ein Uniformrock, ein Faschinenmesser sammt Scheide mit Kuppel.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

Johann Jakob Leisinger von Gallenweiler, Soldat beim Leibinfanterie-Regiment.

Personsbeschreibung des Johann Jakob Leisinger Größe: 5' 5" 1'"; Körperbau: stark; Farbe: lebhaft; Augen: grau; Haare: braun; Nase: mittler.

Leisinger trug bei seiner Entweichung einen Uniformsrock, ein Paar Ordonnanzhosen und eine Holzmütze.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

[3] Soldat Victorin Hof von Renchen.

Signalement. Alter: 21 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: besetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Nase: proportionirt.

Derselbe nahm nachverzeichnete Montur- und Armaturstücke mit: 1 Dienstmütze, 1 Uniformrock erster Klasse, 2 Paar blaue Pantalons, 1 Faschinenmesser mit Scheide, 1 Kuppel, 1 Kugel- und 1 Schraubenzieher.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[3] Die Soldaten Johann Stein von Linx und Friedrich Härrer von Lichtenau.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Soldat Fidel Ganter von Durbach.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

[3] Soldat Thaddäus Burgert von Untermünsterthal.

Aus dem Bezirksamt Bonndorf.

Der Soldat vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nro. 2, Jakob Weiler von Grafenhausen.

Aus dem Bezirksamt Schönau.

Kanonier Joh. Joseph Sommer von Todtnau.

Haslach. (Aufforderung.) Nro. 9141. Bei einem dahier wegen Diebstahls im Untersuchungsverhaft befindlichen Individuum wurden die unten beschriebenen beiden Sacktücher aufgefunden; ferner wurde demselben ein alter blau tuchener Regenschirm mit beinernem Haken in der Form eines gekrümmten Vogelschnabels und gelb blechernem Stiefel, sodann ein neues, auf 10 kr. gewerthetes Taschenmesser mit schadhaftem röthlichem Heft, nebst einem alten Rasiermesser abgenommen.

Er dürfte diese Gegenstände auf seinem Wege von Altsimonswald über Freiburg nach Krozingen, Schlatt und Staufen und von da über Offenburg ins Kinzigthal bis nach Welschsteinach, welche Reise er seit Anfangs d. M. gemacht haben will, entwendet haben.

Wir machen dieses mit der Aufforderung öffentlich bekannt, daß alle Diejenigen, welchen diese Gegenstände etwa abhanden gekommen wären, sich in möglichster Bälde dahier melden mögen.

Beschreibung der Sacktücher.

Das eine ist aus Baumwolle mit rothem Kranze und rosenrothen Careaux, dessen Grund aus kleinen, weißen und blauen Streifen besteht, die ebenfalls in Form von Careaux laufen; das andere ebenfalls von Baumwolle mit rothem Kranze, dunkelblauem Grunde und kleinen, durch weiße und rothe Streifen gebildeten Careaux.

Haslach, den 19. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stetten:

[1] des der Pfarrei Hausen auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[1] zwischen der evangel. Pfarrei Buch am Ahorn und der dortigen Gemeinde;

im Bezirksamt Neustadt:

[1] des der Pfarrei Löffingen auf der Gemarkung Reiselfingen zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Krautheim:

[2] des der Freiherrl. v. Holz'schen Debitmasse auf der Gemarkung Assamstadt zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen der Pfarrei Frickingen und ihren Zehntpflichtigen zu Birkenweiler;

[3] zwischen der Pfarrei Urnau und ihren Zehntpflichtigen zu Ober- und Untergehrenberg;

im Bezirksamt Tauberbischofsheim:

[3] des der Fürstlich Löwenstein-Wertheim-Rosenbergischen Standesherrschaft auf der Gemarkung Hochhausen zustehenden großen Zehntens;

im Bezirksamt Wolfach:

[3] das richterlich festgesetzte Ablösungskapital des Zehntens der Pfarrei Oberwolfach auf der dortigen Gemarkung betreffend.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Haslach. (Bürgermeisterwahl.) Nro. 9068. Bei der heute in Mühlenbach vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der dortige Bürger Michael Läufer als Bürgermeister gewählt, von Staatswegen bestätigt und verpflichtet.

Haslach, den 18. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jüngling.

[3] Karlsruhe. (Brod- und Fourage-Lieferung betr.) Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesaue, Bruchsal, Kislau und Mannheim und für die zu dem Montirungs-Commissariat in Ettlingen commandirte Mannschaft, und die Fourage-Lieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe mit Gottesaue und Mann-

heim, für die vier Monate September, October, November und December 1848, soll Donnerstags den 10. August d. J. an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben

1) vor Allem die bei sämmtlichen Garnisons-Commandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das Großh. Kriegs-Ministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Brod- (Fourage-) Lieferung für die Garnison N. N. betreffend", einzusenden, oder bis zum 10. Aug. d. J., Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissions-Lade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangel. Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird.
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches, von dem betreffenden Amte beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegsministerialverfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundszeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. — Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen.
4) Jeder Soumittent hat bei der Soumissions-Eröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1848.

Secretariat des Großh. Kriegs-Ministeriums.

Bruchsal. (Brodlieferung.) Die Lieferung des Brodbedarfes für die Gefangenen der beiden Strafanstalten dahier wird für die Monate September, October, November und December d. J. an die wenigstfordernden Bäckermeister vergeben.

Der Soumissionspreis, um welchen das Pfund Brod frei in die Anstalt geliefert werden will, muß mit Worten ausgedrückt und die Angebote bis zum 31. d. M. mit der Ueberschrift: „Brodlieferung für die Strafanstalten Bruchsal" verschlossen an unterzeichnete Stelle eingegeben werden, woselbst auch die näheren Bedingungen zu erheben sind.

Bruchsal, den 18. Juli 1848.

Gr. Zucht- und Correctionshaus-Verwaltung.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an den in Gant erkannten Kürschner August Kreß, auf Mittwoch den 6. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[1] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Daniel Daucher, auf Mittwoch den 30. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Wöschbach, an das in Gant erkannte Vermögen der verstorbenen Johann Kilian's Wtb., Anna Maria geb. Unger, auf Freitag den 4. August 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim:

[1] von Rheinbischofsheim, an die in Gant erkannte Handlung Wolf Günzburger u. Sohn, auf Dienstag den 22. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. Zugleich wird bemerkt, daß die Gant vom 12. Juli d. J. für eröffnet gilt.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[2] von Döttelbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Anton Meier, auf Mittwoch den 2. August 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

von Ringelbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Lehrers August Kempf, auf Mittwoch den 9. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Rothenfels, an den in Gant erkannten Johann Heitz, auf Mittwoch den 6. Sept. 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[3] von Steinmauern, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Anton Becker, auf Mittwoch den 30. August 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[3] von Muggensturm, an den in Gant erkannten Ludwig Peitz, auf Mittwoch den 30. August 1848, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Offenburg.

In der Gantsache des Markus Birk von Windschläg — unterm 19. Juli 1848.

[1] In der Gantsache des Schreinermeisters Joseph Huber von Durbach — unterm 6. Juli 1848 Nro. 20896.

Aus dem Bezirksamt Achern.

In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Dreher Lorenz Burger von Achern — unterm 4. Juni 1848 Nro. 13146.

In der Gant gegen die Verlassenschaft des Franz Möller von Grosweier — unterm 8. Juli 1848 No. 12240.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] In der Gant der badischen Gesellschaft für Zuckerfabrikation — unterm 8. Juli 1848 Nro. 13207.

[2] Mannheim. (Aufforderung.) Die Erben des ehemaligen Postverwalters Kuhn (oder Kun) in Speyer werden hiemit öffentlich aufgefordert, von den Erben des im Jahr 1843 dahier verlebten Geheimen Raths und vormaligen Oberpostmeisters Karl Joseph von Ludwig den Betrag von 100 fl., aus Depositum herrührend, in Empfang zu nehmen. Kuhn soll aus Durlach gebürtig gewesen und seine Erben daselbst oder in dortiger Gegend wohnhaft sein.

Mannheim, den 13. Juli 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Winther.

[1] Durlach. (Gläubiger-Aufforderung.) Nro. 17840. Der ledige Joseph Schwaiger von Weingarten, welcher sich vor einigen Jahren als Schreinergeselle nach Nordamerika begab, beabsichtigt, sich dort niederzulassen, und bat daher um Entlassung aus dem Unterthanenverbande und um Verabfolgung seines Vermögens.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an Joseph Schwaiger zu machen haben, aufgefordert, solche am Freitag den 11. August l. J., Morgens 8 Uhr, dahier anzumelden, indem man ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könnte.

Durlach, den 15. Juli 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

[1] Offenburg. (Vermögensabsonderung betreffend). No. 19520.

In Sachen
der Ehefrau des Adam Mayer in Durbach, Klägerin,
gegen
ihren Ehemann Adam Mayer von da,
wegen Vermögensabsonderung,

wird zu Recht erkannt:

1) Wird der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden und jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt, und demgemäß
2) erkannt, es sei das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten rechtlicher Ordnung gemäß abzusondern, und es habe der Beklagte die Kosten zu tragen.

V. R. W.

Offenburg, den 26. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Schneider,
Dienstverweser. vdt. Jamm.

Gründe.

In Betracht,
daß die erhobene Klage darauf gestützt ist, daß sich das Heirathsgut der Klägerin in Gefahr befinde, und die zerrüttete Vermögenslage des Mannes befürchten lasse, sein Vermögen reiche nicht hin, um ihre Forderungen zu befriedigen und ihr Beibringen zu ergänzen;

in Betracht,
daß hiernach die Klage in Rechten gegründet ist (L. R. S. 1443);

in Betracht,
daß der Beklagte zu der auf heute anberaumt gewesenen Tagfahrt zur rechtlichen Verhandlung über die Klage ausweislich des bei den Acten

befindlichen Insinuationsscheins ordnungsmäßig vorgeladen worden, gleichwohl aber unentschuldigt ausgeblieben ist;

in Betracht,

daß von klägerischer Seite auf Ausspruch des angedrohten Rechtsnachtheils und Erlassung des Urtheils angetragen worden;

nach § 253 P. O. und Art. 5 der Proz.-Nov. wurde, wie geschehen, erkannt.

[1] Meßkirch. (Die Unterpfandsbuch-Renovation in der Gemeinde Rast betreffend.) Mit Bezug auf die unterm 27. April d. J. A.Nro. 1271 erlassene öffentliche Aufforderung werden nun für diejenigen Unterpfandsgläubiger, welche ihre Anmeldungen bei der Renovations-Commission in Rast bisher unterlassen haben, die zu ihren Gunsten im alten Pfandbuche Band II und III vom Jahre 1836 bis 30. März 1848 noch vorhandenen u. nicht gestrichenen Einträge zwar gleichlautend in das neue Pfandbuch übertragen, es haben aber diese Gläubiger diejenigen Nachtheile, welche durch die unterlassene Anmeldung entstehen können, sich selbst beizumessen.

Für jene Gläubiger, welche etwa noch Ansprüche auf Pfandrechte aus der Zeitperiode von 1835 an rückwärts auf der Gemarkung Rast haben sollten und solche bisher bei der Renovations-Commission nicht geltend gemacht haben, kann beim Mangel von Pfandeinträgen aus jener Periode gar kein Eintrag in das neue Unterpfandsbuch geschehen, auch dem jetzigen Pfandgerichte keine Verantwortlichkeit hierwegen aufgetragen werden.

Meßkirch, am 8. Juli 1848.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Stein.

Pforzheim. (Aufforderung.) Nro. 21803. Diejenigen, welche an das 1 Viertel 15 Ruthen große Ackerfeld auf dem Wartberg (Pforzheimer Gemarkung), einerseits Johann Mauthe, anderseits der Weg, welches bisher als Steinbruch benutzt worden ist, Eigenthums- oder sonst dingliche Ansprüche machen zu können glauben, werden hiemit aufgefordert, binnen 2 Monaten diese Ansprüche dahier anzumelden, widrigenfalls dieselben dem neuen Erwerber Friedrich Thum von hier gegenüber verloren gehen.

Pforzheim, den 15. Juli 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Dietz.

[2] Pfullendorf. (Mundtodt-Erklärung.) Nro. 7433. Der ledige Vital Walter von Pfullendorf wird wegen Verschwendung im ersten Grade für mundtodt erklärt, und ihm der Bürger Thomas Heilig von hier im Sinne des L. R. S. 513 als Rechtsbeistand aufgestellt.

Pfullendorf, den 15. Juli 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mors.

Kauf-Anträge.

[1] Oberachern. (Zwangs-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung vom 26. Mai d. J. No. 9552 werden dem hiesigen Bürger und Landwirth Sebastian Kaspar

Dienstags den 1. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rößelwirthshause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und der endgültige Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine anderthalbstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst 6 Ruthen Gemüsegarten und Hofplatz beim Hause.

2) 2½ Jeuch Acker daselbst.

3) 2½ Jeuch Wiesen allda, einers. der Mühlbach, anders die Brunnengasse.

Das Ganze bildet einen geschlossenen Hof, liegt an der Kappler Bannscheide und ist dem Betriebe der Landwirthschaft sehr entsprechend.

Oberachern, den 15. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Beck. vdt. Köppel, Rathschr.

[1] Renchen, Amts Oberkirch. (Zwangs-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung werden am

Samstag den 5. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier dem hiesigen Bürger und Zimmermann Joseph Meier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1.

Eine Behausung mit Scheuer, Stallung und Zugehörde in der Spitalgasse, einerseits Anton Berger ledig, anders. der Weg.

2.

½ Jeuch Acker am Schießrain, einers. Joseph Bürkel, anders. Karl Schmidt.

3.

1½ Viertel Acker im Weingarten, einerseits Daniel Morgenthaler, anders. Anton Gerth.

4.

Ein Vorgelände am Stadtgraben, einerseits Wendelin Weber, anders. Joseph Eberle.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn die Taration oder darüber geboten wird.

Renchen, den 18. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bacheberle.

Neuweier, Amts Bühl. (Weinversteigerung.) Mittwochs den 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr, werden zu Dammgraben, Gemeindebezirk Kappelwindeck, durch das grundherrliche Rentamt nachstehende gut und rein gehaltene Weine, in dem Dammgräber Keller liegend, in schicklichen Abtheilungen einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

19,200 Maas 1847er weißer Wein von verschiedenen Gattungen.

2,800 Maas 1847er Weinhefe.

Neuweier, den 22. Juli 1848.

Grundherrl. v. Knebel'sches Rentamt.

Ellsässer.

Weingarten, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Johann Jakob Barthelmä, Bürger und Bauer von hier, werden nach richterlicher Verfügung vom 17. Mai d. J. No. 12842 nachbezeichnete Liegenschaften

Montags den 21. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stall, Keller, Hofraithe und 12 Ruthen Garten in der neuen Gasse, einers. Gg. Barthelmä, anders. Friedrich Nürlinger.

Acker.

2) 1 Viertel 10 Ruthen im Zollstock, einers. Johann Barthelmä, anders. Friedrich Ganter.

3) 1 Viertel 2 Ruthen im Mauerthal, einers. Friedrich Rohrbacher, anders. Georg Keller.

4) 1 Viertel 10 Ruthen im Heuberg, neben den Obigen.

5) 1 Viertel 10 Ruthen in den Bockshelden, einerseits Christoph Eckmann, anders. Rain.

6) 1 Viertel 29½ Ruth. im Mauerthal, einers. Andreas Martin, anders. Jak. Keller.

7) 3 Viertel 26 Ruthen im Pfadberg, neben zwei Rainen.

8) 2 Viertel 16 Ruthen im Schlauch, einers. Gg. Barthelmä, anders. Jakob Langendörfer.

9) 1 Viertel 17 Ruthen im Zollstock, einers. Christoph Langendörfer, anders. David Breitenstein.

10) 1 Viertel 4 Ruthen im Mersand, einers. Jakob Geggus, anders. Bärle Bär.

11) 28 Ruthen in den Breitwiesen, einers. Ludwig Schimpf, anders. Johann Volk.

12) 1 Viertel im Langengrund, einerseits Wilhelm Luster, anders. Rain.

13) 14 Ruthen im Satz, einerseits Paul Luster's Erben, anders. Georg Jakob Groß' Kinder.

14) 1 Viertel im Bickenstiel, einers. Rain, anders. Joh. Barthelmä.

15) 23 Ruthen im Ochsensteig, einerseits Adam Greter, anders. Marx Traub.

Wiesen.

16) 1 Viertel 7 Ruthen in den Lochwiesen, einers. Heinrich Langendörfer, anders. David Müller.

Weinberg.

17) 22 Ruthen im Kirchberg, einers. Georg Lanscher, anders. Franz Rohrbacher.

18) 20 Ruthen im Eisberg, einers. Kaspar Länderer, anders. Christian Atz.

19) 14 Ruthen im Katzenberg, einerseits Engelhard Werner, anders. Franz Niemesch's Wittwe.

Weingarten, den 18. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reis. vdt. Keller, Rathsschbr.

Weingarten, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Der Friedrich Kleiber's Wittwe werden nach richterlicher Verfügung vom 28. Juni 1848 Nro. 15653 nachbezeichnete Liegenschaften

Montags den 21. August l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stall und Keller sammt Hofraithe im Oberdorf, neben Joh. Müller und Franz Schnepf.

Acker.

2) 18 Ruthen in den Höfen, neben Gewann und Georg Kreutzinger.

3) 1 Viertel 13 Ruthen im Quellberg, einers. Christian Streit, anders. Georg Jakob Breitenstein.

4) 34 Ruthen im Ginnerbach, einers. Christoph Streit, anders. Christian Müller.

5) 1 Viertel 9 Ruthen im Sohl, einerseits Friedrich Kärcher, anders. Joseph Groöel.

6) 34 Ruthen im Lühl, einers. Christian Rohrbacher's Wittwe, anders Almosenfond.

7) 19 Ruthen in der Scheuermannsheck, einers. Weg, anders. Rain.

8) 1 Viertel 7 Ruthen im Brettener Grund, einers. Franz Baumann, anders. Weg.

9) 1 Viertel ⅔ Ruthen im Ensberg, einers. Joseph Becker, anders. Georg Jakob Ziegler.

10) 1 Viertel 7 Ruthen im Kirchberg, einers. Philipp Werner, anders. Joseph Biel.

11) 18 Ruthen in den Höfen, einerseits selbst, anders. Gewann.

12) 1 Viertel 1 Ruthe am Gondelsheimer Weg, einers. Katharina Härter, anders. Jakob Heinrich Härter.

13) 1 Viertel 17 Ruthen im Ginnerbach, einers. Pfarrgut, anders. Jak. Breitenstein.

14) 30 Ruthen Weinberg im Grehmer, einers. Christian Wild, anders. Georg Heinrich Keller.

Weingarten, den 14. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Reis. vdt. Keller.

Bollenbach, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute dahier vorgenommenen Versteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Taglöhners Joseph Schirrmeier der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nunmehr Tagfahrt zur anderweitigen Versteigerung derselben auf

Montag den 7 August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathszimmer im Kreuzwirthshause dahier festgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach in der Mitte des Dorfes, einerseits Moritz Armbruster, anders. Jakob Ringwald.

Hiezu gehören nachbeschriebene Bürgerwaldungen und Reutfeld:

a) 1 ¼ Morgen Tannenwald in Schnellinger Gemarkung, einers. Joseph Feger, anders. Bernhard Klausmann.

b) 1 Morgen im Einödwald, einers. Thomas Kinnast, anders. Arbogast Schöner's Wb.

c) 1 Morgen im Schippen, einers. Michael Schmied, anders. Joseph Feger.

d) 1 Morgen im Eigenwald, einers. Odilo Schöner, anders. Bernhard Gutmann.

An sämmtlichen Waldtheilen die Hälfte, und die andere Hälfte dem Michael Eble.

e) Ca. 6 Sester Reutfeld im Oberfenschenberg, einers. Anton Brucker, anders. Bernhard Gutmann.

2) Circa 1 Meßle Gemüsegarten im Schlatt, einers. Joseph Feger, anders. Wendelin Spielmann.

3) Circa 1 Sester Acker ob dem Dorf, einers. Mathias Schmied, anders. Georg Schwendemann.

4) Circa 1 Sester Acker im Bannacker, einers. Odilo Schöner, anders. Arbog. Schöner's Wittwe.

5) Circa ½ Sester Acker daselbst, einerseits Michael Eble, anders. Jakob Ringwald.

6) Circa ½ Sester Acker ebenda, einerseits Michael Eble, anders. Xaver Schmied.

7) Circa 1 Sester Acker allda, einers. Jos. Winacker, anders. Xaver Obert.

8) Circa 1 ½ Sester Wiesen in der Wieden, einers. Andreas Wölfle, anders. Georg Schwendemann.

9) Circa 1 ½ Sester Wiesen daselbst, einers. Georg Schwendemann, anderseits Wendelin Läufer.

10) Circa 2 Sester Wiesen allda, einers. Joseph Schille jung, anders. Gemeindegut.

11) Circa ½ Sester Wiesen im Bannacker, einerseits Georg Schmied, anderseits Arbogast Schöner's Wittwe.

12) Circa ¼ Sester Wiesen daselbst, einers. Thomas Kinnast, anders. Michael Eble.

13) Circa 1 Sester Wiesen im Fenschenberg, einerseits Michael Eble, anders. Joseph Schille jung.

14) Circa 1 Sester Reben im Jungenberg, einers. Joseph Feger, anders. Johann Ketterer.

15) Circa ½ Viertling Reben daselbst, einers. Moritz Armbruster, anders. Katharina Schille.

16) Circa 1 Sester Reutfeld allda, einers. Mathias Beiel, anders. sich selbst.

17) Circa 2 Sester Reutfeld im Altersbach, einers. Joseph Rothmann, anders. Jos. Kinnast.

18) Circa 4 Sester Reutfeld in der Mühlhalden, einers. Thomas Kinnast, anders. Georg Feger.

19) Circa 4 Sester Reutfeld im Fenschenberg, einers. Mathias Schmied, anders. Bernhard Klausmann.

20) Circa ¼ Morgen Waldung im Heidenwald, einers Joseph Kinnast, anders. Philipp Roser.

21) Circa ⅛ Morgen Waldung im Rebwäldele, einers. Philipp Roser, anders. Odilo Schöner.

Bollenbach, den 17. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kinnast. vdt. Gnirs.

Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 24. Febr. d. J. No. 4770 wird das dem Bäckermeister Friedrich Kiefer dahier gehörige dreistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschopf und Garten in der Langenstraße No. 136, neben Hafnermeister Geisendörfer und Bierbrauer Marbe's Kindern,

Dienstags den 8. August d. J.,

Vormittags 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Erstenmale öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 20,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 19. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[2] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Bürger und Sattlermeister Jakob Forster von Bretten werden in Folge richterlicher Verfügungen die nachbenannten Liegenschaften

Dienstags den 12. Sept. d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine halbe Behausung, Scheuer, Stall, Keller und Hofraithe in der Sporgasse, neben Ludwig Hördt und Moses Herzers Erben.

2.

7/10 Ruthen Garten hinter der Stadt, neben Ludwig Reff und Moses Herzers Erben.

3.

1 Viertel 23 Ruthen Acker beim Dertinger Brünnle, zieht über den Weg, neben Samuel Widmaier's Erben und Gewann.

4.

36 Ruthen Acker in den Holleräckern, neben Alexander Leitz und Johann Bauer.

5.

1 Viertel Acker im Krähentanz, neben Jakob Kilbert's Wtb. und Michael Fritz.

6.

19¾ Ruthen Wiesen auf der Roßwiese, neben Jakob Vogt und Joseph Singer.

Bretten, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

Ohlsbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Gengenbach vom 20. Mai 1848 Nro. 5976 werden dem hiesigen Bürger und Rebmann Andreas Benz folgende Liegenschaften

Freitags den 25. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Kronenwirthshause öffentlich versteigert werden, wobei man bemerkt, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der Zuschlag erfolgt.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Die Hälfte eines einstöckigen großen Wohnhauses sammt Scheuer und Stallung, im Dorf gelegen, einers. und vornen selbst, anderseits und hinten Bernhard Fritsch.

2.

¼ Jeuch Hofplatz und Garten beim Hause, einers. die Allmend, anders. Bernhard Fritsch.

3.

¼ Jeuch Acker im See, einers. Ludwig Benz, anders. Bernhard Fauz.

4.

½ Jeuch Acker in der Liese, einers. Raphael Lehmann, anders. Xaver Stigler.

5.

½ Jeuch theils Acker- theils Mattfeld in der Klingenbühnd, einers. die Allmend, anderseits Benedikt Lienert.

6.

1 Haufen Reben auf dem Oberfeld, einers. Michael Kienzle, anders. Pirmin Benz.

7.

¼ Jeuch Rebfeld und ⅛ Jeuch Grasfeld im Haberscheid, einers. Ferdinand Horn, anderseits Nikolaus Fritsch's Erben.

8.

1 ½ Haufen Reben und 1 ½ Haufen Rebfeld im Eichen, einers. Anselm Brüderle, anders. Ferdinand Buß.

9.

1 Haufen Reben und 2 Haufen Rebfeld im

obern Eichen, einers. Bernhard Ficht, anders. Valentin Horn.

10.

2 Haufen Reben und ½ Haufen Vorgut in der Pfundsbühnd, einers. Jakob Kunz, anders. Benedikt Wußler.

11.

1 Haufen Reben auf dem Gänsberg, einers. Norbert Benz' Erben, anders. Gertrud Brüderle.

Zu dieser Versteigerung werden die Liebhaber eingeladen.

Ohlsbach, den 19. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bau. vdt. Harter.

[2] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Wohllöbl. Oberamts Bruchsal vom 24. Mai l. J. Nro. 16365 werden den Karl Andreas Wippel'schen Eheleuten von hier

Mittwochs den 16. August l. J.,

Nachmittags 2 Uhr, nachbeschriebene Liegenschaften im Gemeindehause dahier im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

12 ½ Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mitten im Ort an der Pflaumgasse, worauf ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer mit Viehstall, nebst Schweinställen und Remise erbaut sind, einers. Konrad Krätz und Fabian Schäfer, anders. Jak. Bellm und Ignaz Woll.

Hiezu gehören 15 Ruthen Wiesen in den Erlen.

2.

25 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einers. Joh. Haßmann's Wittwe, anders. Friedrich Dewald's Erben.

3.

1 Viertel Acker in der Gellen, einers. Weg, anders. Georg Adam Häfner.

4.

26 Ruthen Baum- und Gemüsegarten in der Eich, einers. Franz Haßmann, anderseits Jakob Schäfer.

5.

25 Ruthen Acker im Kellerbrounen, einers. Claudius Gebhardt, anders. Math. Ziegelmaier.

6.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im untern Neuenfeld, einerseits Karl Andreas Wippel, anders. Konrad Rieger.

7.

36 ¼ Ruthen Acker im obern Neuenfeld, einerseits Jakob Ringshauser, anders. Blasius Haßmann.

8.

1 Viertel Acker im Kleinenfeld, einers. und anders. Martin Bosch.

Langenbrücken, den 13. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Dickgießer. vdt. Kehrbeck.

[3] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der heute gemäß oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 4. Febr. d. J. No. 56620 vorgenommenen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Tertulian Raub der Schätzungspreis nicht geboten wurde, hat man Tagfahrt zur zweiten Versteigerung derselben auf

Donnerstag den 10. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, bei welcher Tagfahrt um die erfolgenden höchsten Gebote, wenn solche auch den Schätzungspreis nicht erreichen sollten, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird

Beschreibung der Liegenschaften.

I. a) Ein einstöckiges, zwei Seiten in Stein und zwei in Riegeln erbautes Wohnhaus No. 23 in der Ludwigsvorstadt, enthaltend: eine Stube, eine Küche und eine Backstube mit Backofen;
b) eine dreigäbliche Scheuer mit Stallung, worunter ein Balkenkeller;
c) zwei Schweinställe;
d) 25 Ruthen 20 Fuß Gemüsegarten und
e) 19 Ruthen 60 Fuß Hausplatz und Hofraithe.

Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum der Bartholomäus Kramer's Wittwe, anders. an jenes des Dreikönigwirths Müller, vornen an die Murgthalstraße und hinten an die Kohlengasse.

II. 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Andreas Häberling und Maurer Kabus.

III. 2 Viertel Acker alldort, einers. Mathäus Baumstark und Karl Frey, anders. Mich. Richter und Karl Frey.

Rastatt, den 10. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard, Rathschr.

[2] **Karlsruhe.** (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungs-Verfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Anbau, Querbau und Holzstall, in welch' Ersterem zur Zeit ein Specereigeschäft betrieben wird, in der Erbprinzen- und Karlsstraße, neben Bäcker Wappich's Relicten u. Bierbrauer August Reble,

Freitags den 18. August l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

bei diesseitiger Stelle zum Erstenmal öffentlich versteigert werden, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15,000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Helmle.

[2] **Wolfach.** (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Fuhrmann Nikolaus Vollmer werden in Folge richterlicher Verfügung des Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Wolfach vom 4. März d. J. Nro. 3122

Dienstags den 8. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden; als:

I.

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der Dammstraße dahier in der Vorstadt, neben Taglöhner Michael Heizmann und auf den übrigen Seiten an die Stadtallmend stoßend.

II.

Die Hälfte von einer Wagenremise auf dem sog. Mühlgrün dahier in der Vorstadt, neben Küfer Jakob Geiger und neben Seilermeister Lehmann, vornen aber an die Stadtallmend stoßend.

III.

Ein Garten in der Stadt dahier auf dem Graben zunächst des fürstlichen Schlosses, neben Bierbrauer Lorenz Straub's Wittwe und dem städtischen Magazin, vornen aber an den städtischen Allmendweg und hinten an Dr. Duttlinger's Garten stoßend.

Wenn bei dieser Versteigerung der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, erfolgt der endgültige Zuschlag.

Wolfach, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.
Bührer.

[2] **Kuhbach,** Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) In Forderungssachen mehrerer Gläubiger gegen Franz Schuhmacher von hier werden dem Letztern auf richterliche Verfügung Großh. Oberamts Lahr am Dienstag den 8. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem Lammwirthshause dahier nachbenannte Liegenschaften öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus vornen im Dorfe, nebst Scheuer, Stallung, Schopf Schweinställen und Brennhaus.

2) Ungefähr 1 Sester Hausplatz und Hofraithe, worauf vorbemerkte Gebäude stehen, vornen im Dorfe, einers. die Landstraße, anderseits Eigenthum.

3) Ungefähr 24 Sester Ackerfeld im Brombach-Gewann, einers. Michael Himmelsbach, anders. Georg Schneider.

4) Ungefähr 3 Sester Ackerfeld allda, mit den gleichen Anstößern.

5) Ungefähr 8 Sester Waldboden und Reutfeld allda, mit den gleichen Anstößern.

6) Ungefähr 6 Sester Wiesen allda, einers. Lahrer Herrschaftgut, anders. Joh. Lehmann, Seiler von Lahr.

7) Ungefähr 10 Sester Ackerfeld im Gießen-Gewann, einers. Anton Schlenk's Wittwe, anders. mehrere Anstößer.

8) Ungefähr 9 Sester Ackerfeld allda, einers. die Landstraße, anders. der Gießenweg.

9) Ungefähr 8 Sester Ackerfeld im Bruderthalgewann, einers. August Hechinger, anders. der Bruderthalweg.

10) Ungefähr 8 Sester Ackerfeld in der Haltengewann, einers. Georg Schneider, anders. Lahrer Stadtwald.

11) Ungefähr 8 Sester Ackerfeld allda, einers. mehrere Anstößer, anders. Lahrer Stadtwald.

12) Ungefähr 12 Sester Buch- und Tannenwald im Görerthsthal, allseits Lahrer Stadtwald.

13) Ungefähr 12 Sester Wiesen in der Naßackergewann, einerseits Kuhbacher Kirchenfeld, anders. Anton Schlenk's Wittwe.

14) Ungefähr 8 Sester Hausmatte, mit Obstbäumen bepflanzt, einerseits Jakob Schneider, anders. Eigenthum.

15) Ungefähr 8 Sester Gartenfeld beim Hause, ebenfalls mit Obstbäumen bepflanzt, einers. die Landstraße, anders. Herrschaftgut.

16) Ungefähr 10 Sester Ackerfeld in der Lindengewann, einers. Anton Schlenk's Wittwe, anders. die Landstraße.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

17) Ungefähr 10 Sester Wiesen allda, einers. Franz Joseph Bekk, anders. Jakob Vieser von Burgheim.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kuhbach, den 12. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimber.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 15. Mai d. J. Nr. 6302 werden dem hiesigen Bürger und Bauern Jak. Dreyer

Donnerstags den 10. August d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt werden; als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach.

2.

Ein Back- und Waschhaus.

3.

1/8 Sester Garten, stößt von allen Seiten an sein Eigenthum.

4.

13 Sester Bergäcker, einers. Moritz Schmieder, anders. an sich selbst.

5.

5 Sester Straßenäcker, vornen an die Landstraße, sonst von allen Seiten an sich selbst stoßend.

6.

6 Sester Straßenäcker, überall an sich selbst stoßend.

7.

2 Sester Acker zwischen der Landstraße und Joseph Wüllmer.

8.

3 Sester Wiesen, die Grundmatten, einers. an Joseph Wüllmer, sonst überall an sich selbst stoßend.

9.

10 1/4 Sester Hausmatten, einerseits Moritz Schmieder, sonst überall an sich selbst stoßend.

10.

6 Sester Grünmatten, einers. Moritz Schmieder, anders. Hechtwirth Jakob Reef.

11.

13 Sester Reutfeld, einers. Moritz Schmieder, anders. Joseph Wüllmer und Anton Dreyer.

12.

3 1/2 Morgen Wald, von allen Seiten an sich selbst stoßend.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht werden. In dieser Tagfahrt erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Auswärtige Steigerer müssen sich mit legalen Vermögens- u. Leumundszeugnissen ausweisen.

Hausach, den 8. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Forbach, Amts Gernsbach. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Gernsbach vom 19. Juni d. J. No. 6374 werden der Konrad Vogel's Wittwe in der Waldcolonie Kirschebaumswasem, hinter Forbach an der Straße nach Freudenstadt,

Dienstags den 22. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Adler in Forbach nachbeschriebene Gebäulichkeiten und Liegenschaften zusammen im Zwangswege öffentlich zu Eigenthum versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung des Gutes.

Eine einstöckige, neu erbaute Behausung, Stall und Scheuer unter einem Dache, neben der Straße und dem Feld.

2.

3 Viertel 63 Ruthen Acker allda, nebst 3 Viertel 89 Ruthen Wiesen.

Sämmtliche Liegenschaften befinden sich in der Nähe des Wohnhauses.

Forbach, den 20. Juli 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Mungenast. vdt. Fritz.

Bekanntmachungen.

Lahr. (Dienstantrag.) Mit einem geschäftsgewandten Cameral-Praktikanten oder Assistenten kommt bei uns auf 1. oder 15. October d. J. die erste Gehülfenstelle mit einem Gehalte von 525 fl. zu besetzen, und wollen sich Bewerber unter Vorlage der Zeugnisse melden.

Lahr, den 15. Juli 1848.

Großh. Domainen-Verwaltung und Forstkasse.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg